

KIRCHENRECHT

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/kirchenrecht/>



PROF. DR. LIC. IUR. CAN. BERNHARD SVEN ANUTH

Lehrstuhlinhaber

Sprechstd.: Do 14:00 – 15:00 Uhr und n. V.

Büro-Nr.: 45

Telefonnr.: 29-76975

E-Mail: bernhard.anuth@uni-tuebingen.de

SEKRETARIAT FRAU HAPPLE

Öffnungszeiten:

Mo 09:00 – 11:30 Uhr

Di 09:00 – 11:30 Uhr

Mi 09:00 – 11:30 Uhr

Do 09:00 – 11:30 Uhr

Fr 09:00 – 11:30 Uhr

Büro-Nr.: 47

E-Mail: margit.happle@uni-tuebingen.de

Telefonnr.: 29-78070

SARAH RÖSER M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 46

Telefonnr.: 29-72862

E-Mail: sarah.roeser@uni-tuebingen.de

DIPL.-THEOL. HERMANN HERBURGER

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 46

Telefonnr.: 29-72862

E-Mail: hermann.herburger@uni-tuebingen.de

APL. PROF. DR. HANS-JÜRGEN GUTH

Sprechstd.: n. V.

Adresse: Katholisches Dekanat Balingen
Heilig-Geist-Kirchplatz 5, 72336 Balingen
Tel.: 07433 / 90110-10; Fax: 07433 / 90110-19

E-Mail: info@dekanat-balingen.de

Vorlesung: Kirchliches Verfassungsrecht (1 CP, 2 SWS)

ANUTH

Inhalt: Die römisch-katholische Kirche ist ihrem Selbstverständnis nach untrennbar zugleich Glaubens- und Rechtsgemeinschaft (LG 8). Ihre spezifische rechtliche Verfasstheit, insbesondere das Amt des Papstes, unterscheidet sie von den übrigen christlichen Konfessionen. Vor diesem Hintergrund führt die Vorlesung v. a. anhand des II. Buches des Codex Iuris Canonici über das Volk Gottes in den rechtlichen Aufbau der Kirche ein. – Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Lektüre der einschlägigen Gesetzestexte erwartet.

Studienleistung: Entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Studiengangs

Vorbereitende Literatur: Stephan Haering / Wilhelm Rees / Joseph Schmitz (Hg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, 3., vollständig neu bearbeitete Auflage, Regensburg 2015, §§ 16-49; Schwendenwein, Hugo, Die Katholische Kirche. Aufbau und rechtliche Organisation (= MKCIC.B 37), Essen 2003.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MGP 4.6	R // GymPo I - HF RHS 4.5	L // B.Ed. LHS 2.6	B // B.Ed. BHS 2.6	BA // B.A. HF BAHS 2.6	
	RBF // GymPo I – BF RBFHS 4.4	LM // M.Ed.	BL	NF // B.A. NF NFHS 2.6	
	LAK // GymPo I LAKM 8				

Zeit: Do 10-12

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 16.04.2020

Interdisziplinäres Kolloquium: Ekklesiologie (0,5 CP, 1 SWS)

ANUTH/EISELE/HOLZEM/RAHNER/N. N.

Inhalt: Wie betrachten/erleben/verstehen wir die Kirche?

Antworten auf diese Frage haben eine persönliche Seite: Warum bin ich gern Mitglied dieser Kirche? Wo schäme ich mich für sie? Was fasziniert und was nervt mich? Was wäre meine Vision von Kirche?

Und unsere Antworten haben eine theologisch-akademische Seite: Wie und warum ist das, was ist, geworden? Wie ist es in rechtliche Formen gegossen und welchen Spielraum lassen diese? Wie lässt sich unser Nachdenken über die Kirche biblisch begründen und dogmatisch modellieren? Ausgehend von der persönlichen Seite – von Ihren Identifikationen und Anfragen – will das Kolloquium Neues Testament, Kirchengeschichte, Dogmatik und Kirchenrecht ins Gespräch bringen. Also bitten wir alle Studierenden, schon **zur ersten Sitzung (23.04.2018) Themenvorschläge** im Kopf zu haben, zu denen gearbeitet werden soll.

Arbeitsform: Kolloquium mit ausgewählter Quellen- und Textlektüre

Teilnahmevoraussetzung: abgeschlossene Orientierungsphase

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MGP 4.7	R // GymPo I - HF	L // B.Ed.	B // B.Ed.	BA // B.A. HF	
	RBF // GymPo I – BF	LM // M.Ed.	BL	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				

Zeit: Do 12-13

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 23.04.2020

Grundkurs: Einführungskurs in die praktisch-theologischen Fächer (2 CP, 2 SWS)

ANUTH/SCHÜßLER/N.N.

Inhalt: In dieser interdisziplinären Veranstaltung werden die methodischen Grundlagen der praktisch-theologischen Fächergruppe aus den Blickwinkeln der theologischen Disziplinen Praktische Theologie, Liturgiewissenschaft und Kirchenrecht vermittelt und anhand ausgewählter Themen exemplarisch erprobt.

Leistungsnachweis: Teilnahme und Mitarbeit

Literatur: Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh	R // GymPo I - HF ROS 4.1	L // B.Ed. LOS 4.2	B // B.Ed. BOS 3.2	BA // B.A. HF BAOS 4.1	
	RBF // GymPo I - BF RBFOS 1.5	LM // M.Ed.	BL BLOS 4.1	NF // B.A. NF	
	LAK // GymPo I				

Zeit: Do 16-18

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 16.04.2020

Hauptseminar: Kirchenasyl (2 CP, 2 SWS, Blockseminar)

GUTH

Inhalt: Asyl, d. h. Schutz am heiligen Ort zu gewähren, ist ein in fast allen Religionen zu findendes Gebot, das seinen Grund in der Würde des heiligen Ortes hat, die alles und insbesondere auch alle Personen umfasst, die sich dort aufhalten. Neben die Heiligkeit des Ortes tritt für ChristInnen als weiterer Grund die Beistandspflicht. Das höchste christliche Gebot der Gottes- und Nächstenliebe fordert einen unbedingten Einsatz für verfolgte und in Not befindliche Menschen. Im ältesten Teil des Corpus Iuris Canonici, dem sog. Decretum Gratiani, findet sich eine Bestimmung des Konzils von Orange aus dem Jahr 441 n. Chr., die dies prägnant zusammenfasst: „Diejenigen, die sich zur Kirche geflüchtet haben, dürfen nicht ausgeliefert, sondern müssen wegen der Würde des geheiligten Ortes und der Beistandspflicht verteidigt werden.“ („Eos, qui ad ecclesiam confugerint, tradi non oportet, sed loci sancti reverentia et intercessione defendi.“)

Kirchengemeinden gewähren auch heute in Deutschland und anderen Ländern Kirchenasyl, wenn sie Schutz suchende Flüchtlinge bei sich aufnehmen, um ihre Abschiebung zu verhindern und ihnen dadurch zu einem dauerhaften Bleiberecht zu verhelfen. Kirchenasyl ist kein Relikt aus vergangener Zeit, sondern immer wieder aktuell.

Wo liegen die Ursprünge des Kirchenasyls? Was hat die „Underground Railroad“ mit dem Kirchenasyl zu tun? Was sind die geltenden kirchenrechtlichen Regelungen? Welche Erfahrungen haben Kirchengemeinden mit der Gewährung von Kirchenasyl gemacht? Wie gehen kirchliche und staatliche Behörden mit dem Thema Kirchenasyl um? Ist Kirchenasyl im demokratischen Rechtsstaat überflüssig oder dringend notwendig?

Dies ist nur eine Auswahl von Fragen, die sowohl an Hand einschlägiger wissenschaftlicher Literatur als auch im Gespräch mit GastreferentInnen behandelt werden, die selbst Erfahrung mit Kirchenasyl haben oder ausgewiesene ExpertInnen sind. Das Seminar ist offen für HörerInnen aller Fakultäten, eigene Erfahrungen und Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Einführende Literatur: Kirchenasyl. Probleme - Konzepte - Erfahrungen, Mössingen-Talheim 1996 (Talheimer Sammlung kritisches Wissen, Band 19), herausgegeben von Hans-Jürgen Guth und Monika Rappenecker im Auftrag der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg i. Br.

Vorbesprechung: Freitag, 24.04.2020 von 15.00-17.00 Uhr

1. Blocktermin: Freitag, 12.06.2020 von 16.00-21.00 Uhr und Samstag, 13.06.2020 von 09.00-19.00 Uhr

2. Blocktermin: Freitag, 03.07.2020 von 16.00-21.00 Uhr und Samstag, 04.07.2020 von 09.00-19.00 Uhr

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
M // MTh MGP 5.1 MGP 9 MVP 6.1 MVP 7	R // GymPo I - HF RHS 4 RHS 9	L // B.Ed. LHS 2 LHS 5.1	B // B.Ed. BHS 4.1	BAHS 2 BAHS 5.6.1	
	RBF // GymPo I – BF RBFHS 5.3	LM // M.Ed.	BL BLHS 3 BLHS 4	NF // B.A. NF NFHS 2 NFHS 5.1	
	LAK // GymPo I LAKM 10				

Zeit: s. Ankündigungstext

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 16.04.2020